

Ein neues Eiscafé für Welschen Ennest

Am 15. Februar eröffnet in Welschen Ennest ein neues Eiscafé. Der Betreiber lockt mit einem attraktiven Angebot.

Anna Felicia Valle Rubiales

Welschen Ennest/Wenden. „Die Familie ist für mich das Wichtigste“, erzählt Bardhi Shyti und schaut seine kleine Tochter lächelnd an. Der 30-Jährige übernahm kurz vor ihrer Geburt das Eiscafé „Gardena“ in Wenden. Das ist jetzt rund zwei Jahre her – und seitdem hat sich einiges für den gebürtigen Albaner verändert. Wie damals, hat er auch heute große Pläne und Ziele für sein Eiscafé. Seinen neusten Traum kann er sich bereits bald erfüllen: Am 15. Februar eröffnet er nämlich eine „Gardena“-Filiale in Welschen Ennest. Im Gespräch mit dieser Zeitung blickt der Gastronom auf die letzten zwei Jahre in Wenden zurück und erklärt, wie es zu dem neuen Standort kam. Außerdem verrät er, was sein Eis so besonders macht und worauf sich seine Gäste am Eröffnungstag freuen können.

Das Eiscafé „Gardena“ ist ein Lokal mit Geschichte: Ganze 44 Jahre schrieb Gianpaolo Lorenzonin mit der Gastronomie eine Erfolgsgeschichte. Nur drei Wochen nach der Schließung eröffneten Bardhi Shyti und seine Frau Xhemsila das Eiscafé im November 2023 neu – und ließen es nach der Neugestaltung im frischen Glanz erstrahlen. Das ist jetzt knapp zwei Jahre her. Zwei Jahre, in denen ihre Tochter nicht nur um einiges gewachsen ist, sondern auch in denen Wenden für die Familie zum Zuhause geworden ist: „Als wir damals von Kreuztal hierhergezogen sind, hatte ich anfangs schon Bedenken, wie wir hier aufgenommen werden“, erinnert sich der 30-Jährige zurück. Auch wenn er für die Ar-

beit schon in Griechenland, Italien und Albanien gelebt habe, sei der Umzug in die beschauliche Gemeinde Wenden ein großer Schritt für die Familie gewesen.

Neue Heimat in Wenden gefunden

Ein Schritt, den sie bis heute nicht bereut haben: „Wenden ist unsere Heimat. Für meine Familie sind die Ruhe und die Natur einfach ideal“, kommt er ins Schwärmen. Und auch für die ersten zwei Saisons als Betreiber des Eiscafé „Gardena“ findet Shyti nur positive Worte: „Die Wendener haben uns Gott sei Dank total schnell akzeptiert.“ Das schöne Wetter im Sommer und die Wendener Kärmetze hätten dafür gesorgt, dass das Geschäft gut anlief. So gut, dass sich die Familie vor einem Jahr dazu entschloss, einen



Bardhi Shyti und seine Frau Xhemsila betreiben seit November 2023 das Eiscafé „Gardena“ in Wenden.

Privat



Vor einem Jahr wurde das Eiscafé „Gardena“ in Wenden renoviert. Seitdem erstrahlt das Eiscafé in neuem Glanz.

Anna Felicia Valle Rubiales / Funke Bilder NRW

Eiswagen zu eröffnen und damit im Kreis Olpe ihre Runden zu drehen. Der 30-Jährige erklärt: „Wir werden auf Veranstaltungen von den Leuten gebucht, oder verteilen das Eis mit dem Wagen, wenn wir Großbestellungen hereinbekommen.“

Doch ein Eiswagen alleine sollte dem Betreiber nicht reichen, und so hielt er lange Ausschau nach einer passenden Immobilie im Kreis Olpe, in der eine zweite Filiale der „Gardena“ einen Platz finden kann. Im Dezember 2025 wurde er dann schließlich in Welschen Ennest fündig. Der Standort ist der Leerstand der ehemaligen „I Trulli Eismanufaktur“ direkt gegenüber des Bahnhofs. Bardhi Shyti lächelt zufrieden: „Wir haben bereits alles renoviert und sind bereit, unser Eiscafé zu eröffnen.“

Täglich frische Eisherstellung

Doch wie will der Betreiber zwei Eiscafé und den Eiswagen unter einen Hut bekommen? Er muss lachen: „Wir sind eine sehr große Familie, es ist genug Arbeit für uns alle da.“ Da alle bereits Erfahrungen mit der Arbeit in der Gastronomie gesammelt hätten, könne der 30-Jährige seine Mitarbeiter ganz flexibel an seinen Standorten einsetzen – so wie es eben passt.

Zweifel vor der großen Eröffnung? Der ehemalige Kreuztaler schüttelt mit dem Kopf und lacht: „Ich weiß, dass wir es schaffen werden. Unser Eiscafé in Wenden war nur der erste Schritt, das neue Lokal in Welschen Ennest ist nun das Ergebnis unseres Erfolgs.“ Außerdem sei der Betreiber noch jung, die viele Arbeit mache ihm nichts aus – auch wenn er an manchen Tagen noch bis spät in die Nacht an der Eismaschine stünde.

Das sei nämlich auch das Geheimnis für das leckere Eis bei „Gardena“: „Wir stellen unser Eis täglich frisch her und verwenden nur Milch vom Bauern“, betont Shyti. Bislang gab es in dem Eiscafé nur eine Eismaschine und einen Pasteurisierer für die Herstellung der 18 Eissorten im Sortiment. Mit der Eröffnung seiner Filiale in Welschen Ennest hat sich der 30-Jährige jedoch noch eine weitere Eismaschine und einen weiteren Pasteurisierer angeschafft.

Besondere Aktion am Eröffnungstag

In Welschen Ennest wird es also dieselben leckeren Eissorten wie in Wenden geben, stellt der Betreiber klar. Vor allem die Kreation von neuen Eissorten mache dem gebürtigen Albaner besonders viel Spaß: „Wir richten uns immer nach den aktuellen Trends und nach dem, was unsere Kunden wollen.“ Im letzten Jahr sei insbesondere das „Dubai-Schokolade“-Eis so gefragt gewesen, dass er sich sofort an die Herstellung der Pistazien-Schokoladen-Sorte machte.

Die Eröffnung des Eiscafé „Gardena“ findet am 15. Februar um 11 Uhr statt. Geöffnet hat das Lokal immer montags bis sonntags von 11 bis 21 Uhr. Am Eröffnungstag locken Bardhi und Xhemsila Shyti mit einem besonderen Angebot: Alle Eisbecher gibt es zum Preis von 5 Euro, eine Kugel Eis kostet 1 Euro. Für die Zukunft hat der 30-Jährige vor allem einen Wunsch: „Dass alles so gut läuft, wie bisher.“ Der Gedanke, eine dritte Filiale seines Eiscafé im Kreis Olpe zu eröffnen, schwirrt auch schon in dem Kopf des Gastronomen umher. Doch alles zu seiner Zeit: „Wir lassen einfach alles auf uns zukommen“, schließt Bardhi Shyti grinsend.